©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

# P r o t e k o l l

über den 1. Diskussionsabend der Arbeitsgruppe für allgemeine und angewandte Biologie im Haus der Natur, Salzburg,

am 22. Feber 1950,

Beginn: 19.15 Uhr,

22 Anwesende, darunter eine grosse Zahl bekannter Fachexperten (S. Anwesenheitsliste)

Prof. Dr. E.P. Tratz eröffnete den Abend, begrüsste die Anwesenden, berichtete kurz über die bereits abgehaltenen 2 Diskussionsabende und bat sogleich die Referentin Frau Dr. Kaluza um ihren Vortrag:"Grundlagen und Probleme der angewandten Biologie".
Nach ca 1 stündigem Vortrag, beendete Frau Dr. Kaluza ihre interessanten Ausführungen, die besonders durch ihre gemeinverständliche Art in dem interessierten Hörerkreis einen befruchtenden Niederschlag hinterlassen haben. Die Vortragende machte im Zuge ihres Referates den Vorschlag, Herrn Ing. Novotny wenigstens im Korrespondenzweg zur Arbeitsgemeinschaft heranzuziehen. Sie führte unter anderem aus, dass in Russland Versuche getätigt werden um Hummeln mit besonderer Rüssellänge zu züchten, die gewisse Pflanzen zu befruchten im Stande sind. Sie appelierte, hier im Lande die brachliegende Fischzucht erfolgreich wieder zu heben, ebenso Seidenraupenzucht und Heilkräuterkultur zu unternehmen. Der Vortrag wurde mit einer Reihe ergänzender Lichtbilder abgeschlossen. Prof. Dr. Tratz nahm in der Diskussion als erster dazu Stellung und wandte sich gegen die Kunstdüngung aus biologischen Gründen. Er verwies auch auf die Schäferexpedition, die besondere Getreidezuchtprodukte mitgebracht habe. Des weiteren erinnerte er an die historische Seidenzucht in Salzburg, die seinerzeit auch in den Nachbargebieten sehr rege betrieben wurde. Prof. Dr. Tratz brachte zum Ausdruck, dass er in Bezug auf Pflanzen- und Tierzucht eine Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer wärmstens begrüssen würde. Er kam auch noch auf die im Lande betriebenen Silberfuchs- und Sumpfbiberzuchten zu sprechen und bemerkte, dass deren Zucht sowie die Pelztierzuchten überhaupt, hierzulande nie erfolgreich waren.
Unter Bezugnahme auf das Thema der Bastardierung richtete Prof. Dr. Tratz ein besonderes Wort an die Kleintierzüchter und Vogelliebhaber, die aus der Praxis heraus viele wertvolle Beiträge der Wissenschaft leisten könnten.
Nach dieser eingehenden Stellungnahme vpn Prof. Dr. Tratz, flammte von allen Seiten eine lebhafte Diskussion auf. Dr. P. Babiy brachte seine Erfahrungen über Kunstdüngung und Ackerbau in dem Vereinigten Staaten zur Kenntnis, besonders die Einführung von innerasiatischen Steppengräsern, zur allmählichen Festigung des verödeten Steppenbodens in USA. Dr. Babiy stellte sich als erfahrener Fachentomologe entschieden gegen den hier geplanten

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at



Seidenbau, als ein vollkommen unlukratives Unternehmen. Auch Dr. med.vet. Jul. Micklitz schloss sich dieser Ansicht vollinhaltlich an. Dr. Tomasi von der Landwirtschaftskammer diskutierte ausführlich über das Problem der Humusbildung, das Absinken des Humus hervorgerufen durch den Übergang von der Hauswirtschaft zur Marktwirtschaft, hintanzuhalten als angestrebtes Ziel der Landwirtschaft. Dr. Tomasi bezeichnete die angestrebte Seidenzucht und Heilkräuterkultur als eine immer wiederkehrende "Nachkriegskrankheit". Über das Problem der Heilkräuterkultur gingen die Meinungen auseinander. Mag. Dr. Ganzinger berichtet von teilweise recht guten Erfolgen, betonte jedoch, dass im allgemeinen die Erfolge unrentabel sind. Dr. Tomasi kam noch auf die Pelztierzucht und den Vogelschutz zu sprechen, negierte erstere mit Ausnahme von Karakul und Waschbär, zum Vogelschutz sprach er sich besonders für den Schutz der Höhlenbrüter aus. Ing, Kopetzky berichtete von Fischzuchterfolgen (Seiblinge) am Fuschlsee. Ausserdem sprach er über die Ansicht, dass Ackerboden mit Kupferspaten bzw. Pflügen - sog. goldener Pflug - bearbeitet um 2o % besseren Ertrag liefern soll. )Spurenelement) Dr. Tomasi, dem die Angelegenheit gut bekannt ist, lehnt sie vom Standpunkt des Wissenschaftlers als Pseudo-wissenschaftliche und erfolglose Sache ab. Dr. Micklitz ergänzte noch zum Thema Pelztierzucht, dass er aus eigener Erfahrung von der Waschbärzucht unbedingt abraten muss, da die biologischen Vorbedingungen nicht herzustellen sind. Er empfahl hingegen wärmstens die Zucht von Nutria und Silberfuchs. Herr Reimer sprach über die herrschenden Klimaschwankungen und stellte Fragen, wie sich dieselben allgemein in der Landwirtschaft und auf die Tierwanderung auswirken. Prof. Dr. Tratz nahm dazu Stellung und betonte besonders die auffällig zahlreichen Einwanderungen von Tieren aus Osten, bzw. Südosten. H. Stüber ergänzte dazu, dass wir uns auch einer Höhenverlegung der Waldgrenze nähern, mit einem Wort, dass das Klima allgemein wärmer wird. Eine längere Debatte behandelte noch die allgemeine Wetterkunde unter reger Anteilnahme aller Anwesenden. Besonders brachte dazu Obermag.Rat Haidenthaler noch interessante Ansichten zum Ausdruck. Er verwies u.a. auf die südeuropäischen Faunen und Florenelemente bei Aschach a.D., die durch die besonders günstige nach Süden geöffnete Wannenlage und der damit verbundenen Sonnenbestrahlung bedingt sind.H. Stüber brachte den Wunsch zum Ausdruck, dass es sehr zu begrüssen wäre auch medizinische, bakteriologische, parasitologische u.ä.Kreise zur Arbeitsgemeinschaft heranzuziehen. Frau Dr. Kaluza regte an, kleine Exkursionen zu hiesigen Fischzuchtanstalten und verschiedenen Tierzüchtern zu unternehmen, was mit grossem Widerhall aufgenommen wurde. Dr. Rouschal reichte von Schädlingen befallene Obstsorten zur Ansicht herum und klärte darüber auf, dass es sich um einen Befall der sehr gefährlichen San José Schildlaus handle.
Prof. Dr. Tratz schloss den anregend verlaufenen Diskussionsabend um 21 Uhr 3o, mit der Aufforderung weiter für die Arbeitsgemeinschaft zu werben.

gez. Leopold Schüller
Schriftführer

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: AB_1950

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Protokoll über den 1. Diskussionsabend der Arbeitsgruppe für allgemeine und angewendte Biologie im Haus der Natur, Salzburg 1-2